

# STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Bevölkerung Ende Juni 2023

Ausgabe Nr. 11 | 2023

HANNOVER

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 30.06.2023 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 30.06.2023

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnsitz zum 31.03.2023
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region <sup>1</sup>	Mit Hauptwohnsitz in der Region <sup>2</sup>	
Barsinghausen	35.606	662	294	-96
Burgdorf	31.973	789	309	48
Burgwedel	20.965	396	155	-36
Garbsen	63.515	1.081	559	-82
Gehrden	15.985	336	192	6
Hemmingen	19.506	288	142	6
Isernhagen	24.879	373	185	-178
Laatzen	44.427	893	265	-107
Langenhagen	57.157	596	223	139
Lehrte	45.624	536	237	-64
Neustadt a. Rbge.	45.992	380	187	8
Pattensen	15.079	251	125	-68
Ronnenberg	24.944	458	357	-96
Seelze	35.549	644	311	30
Sehnde	24.526	393	177	-4
Springe	30.064	562	187	-37
Uetze	20.796	380	172	-30
Wedemark	30.717	455	164	-5
Wennigsen (Deister)	14.598	292	198	28
Wunstorf	42.308	813	293	13
<b>Umland Gesamt</b>	<b>644.210</b>	<b>10.578</b>	<b>X</b>	<b>-525</b>
Hannover <sup>3</sup>	553.797	(10.331)	(998) <sup>4</sup>	1.087
<b>Region Hannover gesamt</b>	<b>1.198.189</b>	<b>(20.909)</b>	<b>X</b>	<b>562</b>

<sup>1</sup> Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

<sup>2</sup> Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

<sup>3</sup> Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover. Daten des aktuellen Bestands sind vom 31.03.2023. Die Veränderungen beziehen sich auf den 31.12.2022 und die zu diesem Datum revidierten Zahlen.

<sup>4</sup> Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen vom 31.03.2023.

Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Maßgeblich für die Daten der Landeshauptstadt Hannover ist das Ereignisdatum, was die methodische Vergleichbarkeit ebenso einschränkt wie der andere Stichtag, auf den sich die Daten der Landeshauptstadt Hannover beziehen.

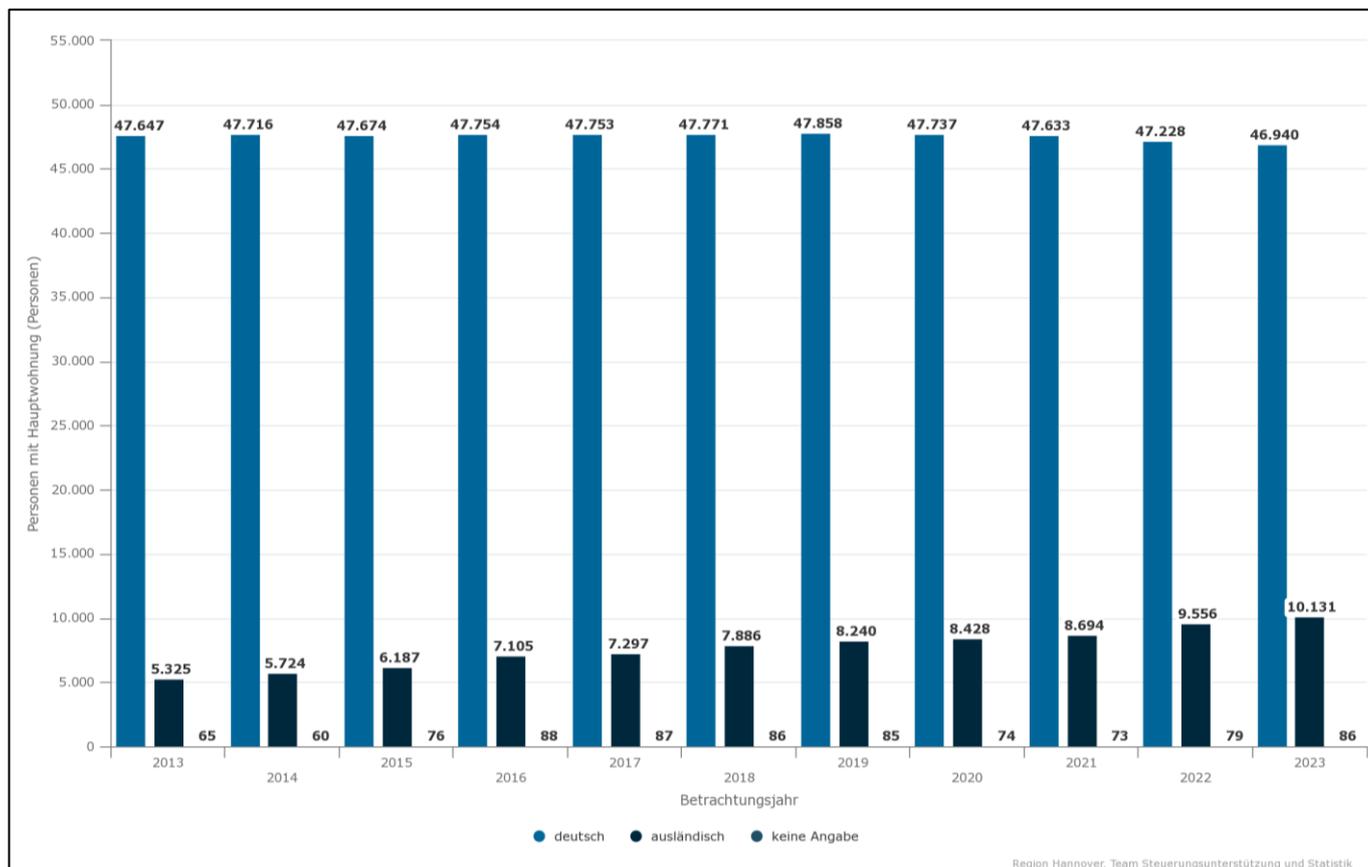
Gegenüber dem Stand zum Ende des letzten Quartals ist die Bevölkerungszahl der Region Hannover um 562 Personen gestiegen. Mit mehr als 1,198 Mio. Personen am Hauptwohnsitz erreicht die Region Hannover insgesamt die höchste diesbezüglich bislang ermittelte Zahl an Personen.

Acht Städte und Gemeinden im Umland (Burgdorf, Gehrden, Hemmingen, Langenhagen, Neustadt a. Rbge., Seelze, Wennigsen (Deister) und Wunstorf) sowie die Landeshauptstadt Hannover konnten gegenüber dem vorherigen Quartal ihre Bevölkerungszahl steigern.

Das stärkste absolute wie relative Wachstum im Umland verzeichnete die Stadt Langenhagen mit 139 Personen Zuwachs, was einer Steigerung um 0,24 % entspricht. Absolut fiel der Zuwachs der Landeshauptstadt Hannover höher aus. Relativ betrachtet hat die Landeshauptstadt Hannover den zweithöchsten Zuwachs in der gesamten Region verbucht, ganz knapp gefolgt von der Gemeinde Wennigsen (beide +0,19 %).

Die Stadt Langenhagen übertrifft mit dem jüngsten Zuwachs den am Ende des Jahres 2022 erreichten absoluten Höchstwert beim Bevölkerungsbestand. Die Stadt Langenhagen hat seit Jahren ein ausgeprägtes und anhaltendes Bevölkerungswachstum.

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung in Langenhagen 2013-2023 (jeweils 30.06.)



Differenziert man die Personen am Hauptwohrt nach der Staatsangehörigkeit, so fällt auf, dass die Zahl der deutschen Bevölkerung in Langenhagen weitgehend konstant geblieben beziehungsweise seit 2019 sogar leicht rückläufig ist (siehe Abbildung 1). Hingegen hat sich die Zahl der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit von 5.325 auf 10.131 binnen einer Dekade nahezu verdoppelt.

Der Zuwachs der ausländischen Bevölkerung verteilt sich dabei sehr unterschiedlich auf die einzelnen Staatsangehörigkeitsgruppen (siehe Abbildung 2).

So verbuchen die 2013 in Langenhagen bereits stark vertretenen Nationen wie Polen oder Türkei nur vergleichsweise geringe Zuwächse. Demgegenüber steigt die Zahl der Personen mit dem Pass Syriens (+901,0 %), der Ukraine (+539,5 %), Afghanistans (+342,9 %) und des Iraks (+255,6 %) ganz erheblich an. Stärkste Gruppe der ausländischen Personen am Ort des Hauptwohnsitzes in Langenhagen bleiben aber ungeachtet dieser Entwicklung die Personen mit der Staatsangehörigkeit der Türkei.

Eine ähnliche Entwicklung lässt sich für alle Städte und Gemeinden im Umland ausmachen und ist auch in den Stadt- und Gemeindeteilebene zu finden. Ohne den Zuwachs ausländischer Bevölkerung war in den vergangenen zehn Jahren faktisch kein Wachstum der Bevölkerungszahl möglich. Ausnahmen stellen der Neustädter Stadtteil Lutter und der Seelzer Stadtteil Döteberg dar. In beiden Stadtteilen ist die Zahl der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit marginal zurückgegangen (-1 bzw. -4) und dennoch die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz gestiegen (+13 bzw. +16).

Abbildung 2: Nicht-deutsche Bevölkerung in Langenhagen nach Staatsangehörigkeitsgruppen 2013 und 2023

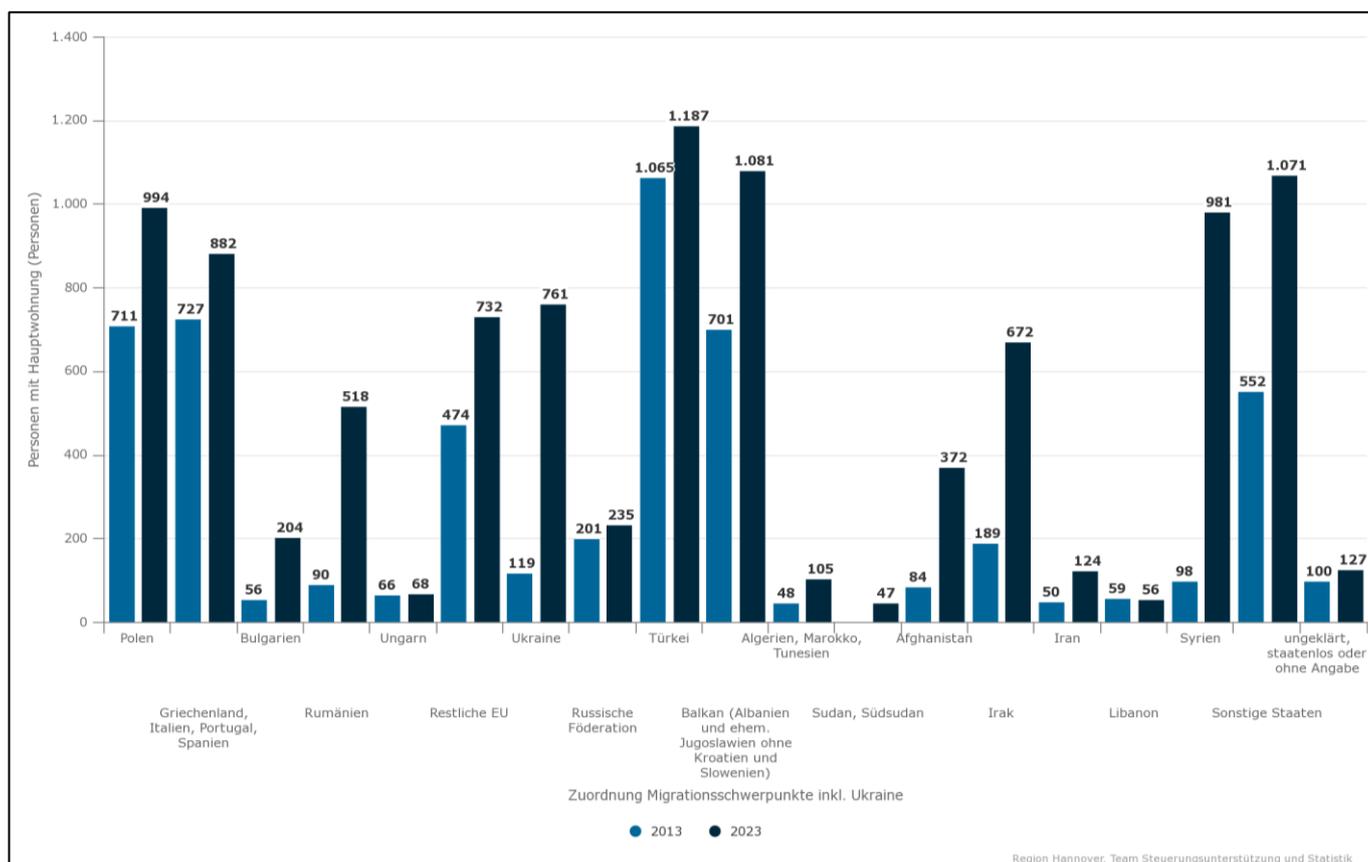
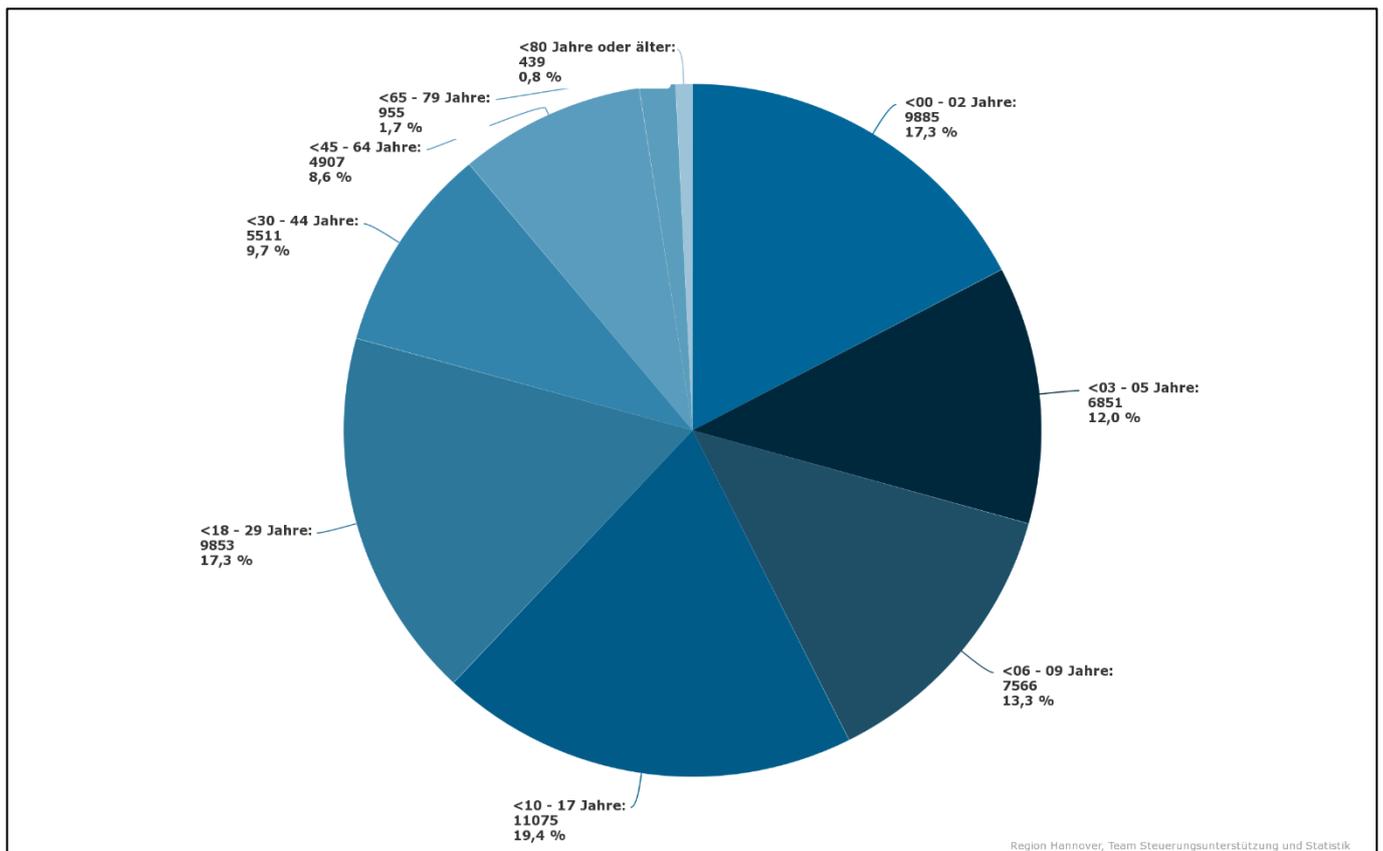


Abbildung 3: Bevölkerung Langenhagens nach Wohndauer (31.12.2022)



Wie stark sich die Bevölkerung auch ansonsten verändert, wird deutlich, wenn man den Bevölkerungsstand nach Wohndauer auswertet. Gute zwei Fünftel der heutigen Bevölkerung Langenhagens (42,6 %) leben kürzer als 10 Jahre in der Stadt (siehe Abbildung 3). Auch die anderen Städte und Gemeinden im Umland haben in den vergangenen zehn Jahren einen großen Teil ihrer Bevölkerung durch Geburt oder Wanderung hinzugewonnen. Allerdings liegt dieser Wert im Umland mit 40,1 % ansonsten insgesamt etwas niedriger. Lediglich Gehrden (43,1 %), Ronnenberg (43,7 %) und Seelze (44,1 %) haben einen höheren Anteil von Personen, die kürzer als zehn Jahre in der Stadt leben, als Langenhagen.

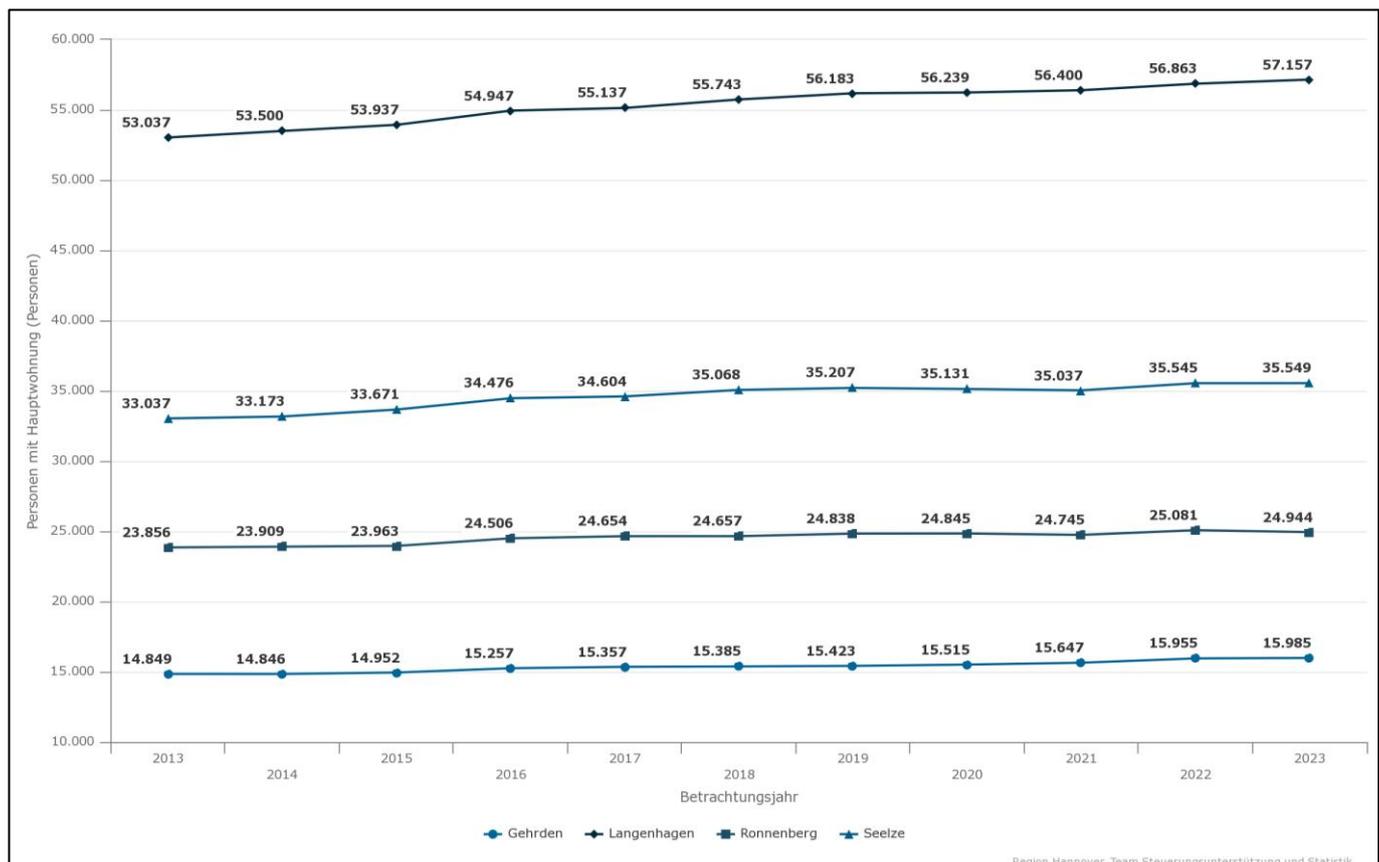
Tabelle 2: Bevölkerung nach Wohndauer in der gleichen Stadt und Gemeinde (31.12.2022)

Wohndauer in Jahren	00 - 02 Jahre	03 - 05 Jahre	06 - 09 Jahre	10 - 17 Jahre	18 - 29 Jahre	30 Jahre und länger	Anteil kürzer als zehn Jahre in der gleichen Gemeinde
Städte und Gemeinden der Region Hannover							
Barsinghausen	5.943	4.269	4.396	5.360	5.770	10.048	40,8%
Burgdorf	5.100	3.858	4.144	5.484	4.949	8.454	41,0%
Burgwedel	3.296	2.157	2.585	3.724	3.807	5.458	38,2%
Garbsen	10.039	6.926	7.598	10.309	11.760	16.936	38,6%
Gehrden	2.887	1.914	2.073	2.812	2.917	3.358	43,1%
Hemmingen	2.894	2.400	2.578	3.586	3.942	4.107	40,4%
Isernhagen	4.188	3.036	3.397	4.384	4.134	5.858	42,5%
Laatzten	7.902	5.062	5.918	7.262	7.974	10.274	42,5%
Langenhagen	9.885	6.851	7.566	11.075	9.853	11.812	42,6%
Lehrte	7.423	5.062	5.548	7.411	8.367	11.834	39,5%
Neustadt a. Rbge.	6.672	4.921	5.100	7.178	8.631	13.505	36,3%

Wohndauer in Jahren							
	00 - 02 Jahre	03 - 05 Jahre	06 - 09 Jahre	10 - 17 Jahre	18 - 29 Jahre	30 Jahre und länger	Anteil kürzer als zehn Jahre in der gleichen Gemeinde
Städte und Gemeinden der Region Hannover							
Pattensen	2.342	1.732	1.893	2.576	2.629	4.044	39,2%
Ronnenberg	4.335	3.248	3.377	4.460	4.527	5.108	43,7%
Seelze	6.276	4.544	4.830	5.906	6.018	7.946	44,1%
Sehnde	4.312	2.775	3.053	4.364	4.674	5.319	41,4%
Springe	4.245	3.407	3.637	4.718	4.991	9.056	37,6%
Uetze	2.984	2.354	2.395	3.359	3.834	5.921	37,1%
Wedemark	4.508	3.312	3.921	5.387	6.054	7.450	38,3%
Wennigsen (Deister)	2.356	1.636	1.815	2.503	2.746	3.541	39,8%
Wunstorf	6.010	4.550	5.071	7.067	8.223	11.410	36,9%
<b>Umland gesamt</b>	<b>103.597</b>	<b>74.014</b>	<b>80.895</b>	<b>108.925</b>	<b>115.800</b>	<b>161.439</b>	<b>40,1%</b>

Gehrden, Langenhagen und Seelze weisen für den Zeitraum 2013-2023 zudem mit Zuwächsen zwischen 7,6 % und 7,8 % ein deutlich überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum auf (siehe absolute Werte in Abbildung 4). Das restliche Umland kann seine Bevölkerungszahl lediglich um 4,7 % steigern. Auch Ronnenberg liegt mit 4,6 % nur in dieser Größenordnung beim Bevölkerungswachstum über 10 Jahre.

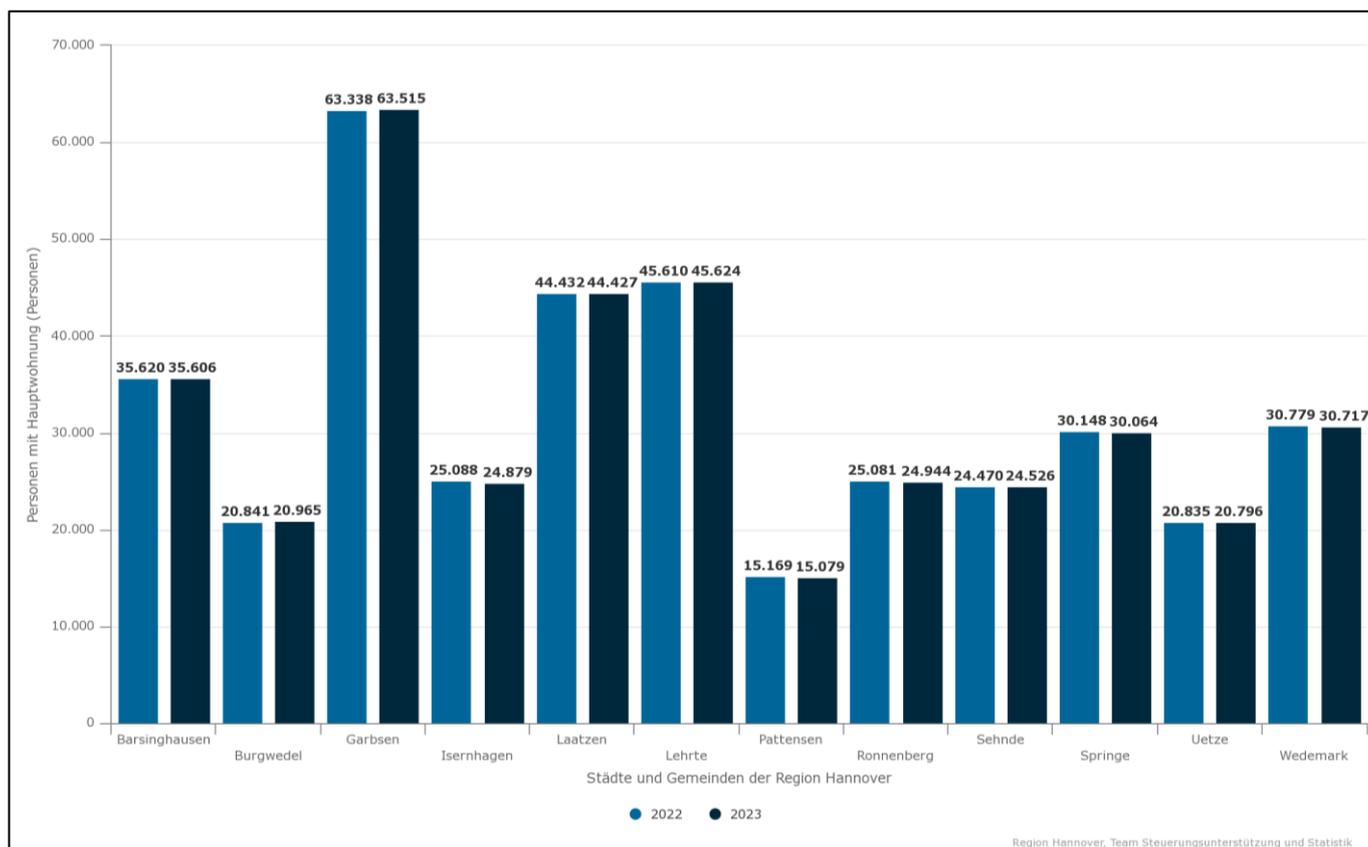
Abbildung 4: Bevölkerungswachstum in Gehrden, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze 2013-2023 (jeweils 30.06.)



Zwölf Städte und Gemeinden im Umland (Barsinghausen, Burgwedel, Garbsen, Isernhagen, Laatzen, Lehrte, Pattensen, Ronnenberg, Sehnde, Springe, Uetze und Wedemark) verlieren im zweiten Quartal 2023 Personen am Ort der Hauptwohnung. Der Rückgang fällt absolut wie relativ am stärksten in der Gemeinde Isernhagen aus. Der Rückgang um 178 Personen (-0,72 %) hat

zur Folge, dass die Gemeinde Isernhagen die Marke von 25.000 Personen am Ort der Hauptwohnung wieder unterschreitet. Selbiges kann auch für die Stadt Ronnenberg festgehalten werden, die 96 Personen weniger in der Bevölkerungsstatistik gegenüber dem Ende des vorherigen Quartals zählt. Dieses ist der drittstärkste relative (-0,38 %) wie absolute Rückgang in der Region insgesamt. Den zweitstärksten Rückgang absolut muss die Stadt Laatzen hinnehmen. Den zweitstärksten relativen Rückgang wird für die Stadt Pattensen festgestellt (-0,45 %).

Abbildung 5: Städte und Gemeinden mit Bevölkerungsverlust im zweiten Quartal 2023 im Vergleich mit dem Bevölkerungsbestand 30.0.6.2022



Trotz der Verluste im zweiten Quartal 2023 ist der Bevölkerungsbestand in den Städten Burgwedel, Garbsen, Lehrte und Sehnde am 30.06.2023 höher als zum gleichen Zeitraum im Jahr davor. Demgegenüber liegt die Bevölkerungszahl in Barsinghausen, Isernhagen, Laatzen, Pattensen, Ronnenberg, Springe, Uetze und der Wedemark unterhalb des Vorjahreswertes, wenn auch zum Teil nur sehr geringfügig (siehe Abbildung 5).



Region Hannover

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Region Hannover  
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale  
Steuerung

Team Steuerungs-  
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover  
statistik@region-hannover.de

**Text**  
Dr. Stephan Klecha

**Internet**  
www.hannover.de